

## **Binnenschiffbau wächst in neuen Märkten**

Der deutsche Binnenschiffbau entwickelte sich im Jahr 2002 positiv. Mit 45 Neubauablieferungen im Wert von 72 Mio. € erreichten die im Bau von Binnenschiffen tätigen Werften eine beachtliche Umsatzsteigerung und kamen damit auf ein seit vielen Jahren nicht mehr erreichtes Beschäftigungsniveau.

Nach dem Wegbrechen des Marktes für Binnenfrachtschiffe haben mehrere deutsche Werften im Bau von Binnenkreuzfahrtschiffen und anderen Personenschiffen neue anspruchsvolle Märkte gefunden, in denen ihre Kompetenz den Vorteil der niedrigeren Arbeitskosten in anderen Ländern überwiegt. Dadurch standen im vergangenen Jahr den nur fünf Frachtschiffsneubauten mit 7.000 Ladetonnen jedoch 14 hochwertige Fahrgastschiffe und Fähren sowie 26 Spezialschiffe, wie Hafenfahrzeuge, Schlepper, Behörden- und Sonderschiffe gegenüber. Die Exportquote lag bei 12 %.

Und auch die Aussichten für das ausrüstungsintensive Marktsegment der Binnenschiffe für den Personentransport sind viel versprechend: Neubaubedarf besteht aufgrund von Modernisierungserfordernissen und gestiegenen Schiffsicherheitsanforderungen. Zusätzlich schaffen die europaweit zunehmenden Personen- und Güterverkehre neue Nachfrage.

Dennoch weist der Verband für Schiffbau und Meerestechnik darauf hin, dass die Aussichten auf eine nachhaltige Belegung des Binnenschiffbaus in Deutschland weiterhin begrenzt sind: "Zu groß sind die Kostenvorteile - insbesondere bei den Arbeitskosten - in den osteuropäischen Ländern wie Rumänien und der Ukraine. Mittlerweile ist es bei Reedern und Werften üblich geworden, Kaskos aus mittel- und osteuropäischen Ländern zuliefern zu lassen, um diese dann im eigenen Betrieb auszurüsten und fertig zu stellen."

*Weitere Einzelheiten zu den auch mittelfristigen Entwicklungen des deutschen Binnenschiffbaus und der Binnenschifffahrt enthält der Jahresbericht 2002 des VSM. Sie können ihn beim VSM anfordern oder finden ihn im Internet unter <http://www.vsm.de>.*

Rückfragen an      Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.  
An der Alster 1, 20099 Hamburg  
Tel.    (040) 2801 52-0  
Fax    (040) 2801 52-30  
eMail [info@vsm.de](mailto:info@vsm.de)

14. Mai 2003